

Entwicklung & Erziehung

Neugierige kleine Weltentdecker

Kinder kommen mit einer faszinierenden Neugierde zur Welt. Sie sind offen für fast alles und wollen die Welt entdecken. Gerade in den ersten Jahren kann die Kreativität der Kinder enorm gefördert werden, indem Kinder Lösungen für Probleme möglichst selten vorgegeben bekommen. Kreativität stärkt die innere Ausgeglichenheit und das Selbstwertgefühl. Beim Basteln, Malen und Spielen finden Kinder häufig Erfolgserlebnisse, die sie motivieren, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Damit Kinder zu selbstbewussten, kreativen und selbstsicheren Menschen heranreifen, können Eltern viel tun. Vor allen Dingen die Anlagen des Kindes unterstützen und fördern. Dabei sollten Eltern nicht vergessen, dass Kinder das Vorbild der Eltern genau im Auge haben und sich immer wieder überlegen, ob sie sich mit den Eltern identifizieren wollen oder ob sie sich abgrenzen wollen. Erziehung zu Individualität und Selbstbewusstsein bedeutet hinzunehmen, dass Kinder vieles anders regeln werden als ihre Eltern. Hauptsache sie sind zufrieden dabei!

Erziehungsstile unter der Lupe

Die Erziehungsstile wechseln so schnell wie die Mode. Die Trends reichen von autoritären bis antiautoritären Ansätzen. Wie soll man sich da verhalten? Mittlerweile gibt es so viele Bücher, Kurse und Medienberichte zu dem Thema, dass es eher Zufall ist, welche Informationen Eltern aufschnappen.

Viele Eltern sind verunsichert. Sind wir zu streng oder zu nachgiebig? Ist Schimpfen und Strafen notwendig, oder grenzt es bereits an Kindesmisshandlung? Darf man Leistung von einem Kind fordern oder nicht? Wo genau liegt die gute Mitte zwischen Verständnis und Härte? Es gibt kaum Eltern, die sich nicht häufig solche Fragen stellen. Hinzu kommt, dass viele Mütter und Väter ihre Kinder nicht so erziehen wollen, wie sie selbst erzogen worden sind, sondern alles „besser machen“ wollen.

Die KV-Patientensprechstunde
wird unterstützt von

radioBERLIN^{rbb}
88,8

Fortsetzung Seite 2

Welche Erziehungsrichtung man auch einschlägt, eines sollte immer gewährleistet sein: Man sollte konsequent auf das Kind und seine Bedürfnisse eingehen. Unabhängig von Zeit und Kultur haben Kinder die gleichen altersspezifischen Bedürfnisse und Eigenarten. Das Wichtigste, was Kinder brauchen, sind oft einfache Dinge wie Geborgenheit und Zuwendung, völlig losgelöst von jeglichem Erziehungsstil.

Weder die autoritäre noch die antiautoritäre Erziehung wird den kindlichen Bedürfnissen vollauf gerecht. Als ideal gilt heute ein partnerschaftlicher, auch als demokratisch bezeichneter Stil. In der Realität liegen allerdings fast immer Mischformen der verschiedenen Erziehungsstile vor.

Quelle: Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V.

Bei der Suche nach einem Kinderarzt in Ihrer Nähe hilft Ihnen auch die Kassenärztliche Vereinigung Berlin weiter: Unter der Nummer 31 00 32 22 erreichen Sie unseren Gesundheitslotsendienst.